



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 10 692 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 47 G 25/12

②① Aktenzeichen:	297 10 692.9
②② Anmeldetag:	19. 6. 97
④⑦ Eintragungstag:	4. 9. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	16. 10. 97

DE 297 10 692 U 1

⑦③ Inhaber:
Schweizer, Ute, 72793 Pfullingen, DE; Merkh,
Johannes, 72793 Pfullingen, DE

⑦④ Vertreter:
Möbus und Kollegen, 72762 Reutlingen

⑤④ Schirmständer für Regenschirme

DE 297 10 692 U 1

19.05.97

G 9161 DE

1. Ute Schweizer
Marktstraße 43
72793 Pfullingen

2. Johannes Merkh
Marktstraße 43
72793 Pfullingen

Schirmständer für Regenschirme

Schirmständer gibt es in unterschiedlichen Ausführungsformen. Besonders häufig sind zylindrische Behälter oder rechteckige Vorrichtungen mit mehreren Einschuböffnungen für die Schirme. Im öffentlichen Bereich sind die Schirmständer dabei in der Regel am Eingang oder an der Garderobe einer Gaststätte, einer Behörde, Schule oder dergleichen platziert. Dies bedeutet, daß die Schirme meist völlig unbeaufsichtigt abgestellt sind. Entsprechend häufig kommt es zu Diebstählen insbesondere wertvollerer Schirme.

Zur Abhilfe dieses Problems schlägt die vorliegende Erfindung einen Schirmständer für Regenschirme vor, der gekennzeichnet ist durch mehrere, im geschlossenen Zustand einen Schirm vorzugsweise im Griffbereich umfassende, zu öffnende und zu schließende Bügelvorrichtungen, die abschließbar sind. Beim erfindungsgemäßen Schirmständer wird jeder Schirm in eine gesonderte Bügelvorrichtung eingespannt. Die Abschließbarkeit der Bügelvorrichtungen verhindert zuverlässig, daß der Schirm entwendet werden kann. Vorzugsweise können dabei die Bügelvor-

./.

19.05.97

G 9161 DE

- 2 -

richtungen jeweils einen einseitig schwenkbar gelagerten Bügelarm aufweisen, der in ein Schloß einrastbar ist. Werden für jede Bügelvorrichtung unterschiedliche Schlösser verwendet, so ist auch ausgeschlossen, daß ein anderer Schirm mitgenommen werden kann. Die Schlösser sind unterschiedlich gestaltbar. Sie können beispielsweise mit einem abziehbaren Schlüssel versehen sein. Die Schlösser können zudem auch einen Münzeinwurfslitz aufweisen und erst nach Einwurf einer Münze betätigbar sein. An den Schlüsseln können vorzugsweise relativ großvolumige Anhänger angebracht sein, damit der Schlüssel in einer Handtasche oder dergleichen rasch wieder auffindbar ist. Da Schirme recht unterschiedliche Größen aufweisen können, sind bei einer vorteilhaften Ausgestaltung des Schirmständers die Durchmesser der Bügelvorrichtungen einstellbar. Die Bügelvorrichtungen können außerdem auch höhenverstellbar angeordnet sein. Selbstverständlich ist es jedoch auch möglich, einen Schirmständer mit Bügelvorrichtungen in unterschiedlichen Höhen und mit unterschiedlichen Durchmessern auszurüsten. Da sich der erfindungsgemäße Schirmständer insbesondere für eine größere Ausführung eignet, können die Bügelvorrichtungen vorteilhafterweise an einem rechteckigen Rahmengestell angeordnet sein. Selbstverständlich kann der erfindungsgemäße Schirmständer aber auch andere Formen aufweisen, also beispielsweise auch zylindrisch gestaltet sein.

Im Folgenden wird ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Schirmständers anhand der Zeichnung näher erläutert.

Die einzige Figur zeigt eine perspektivische Ansicht eines Schirmständers 10 mit einem rechteckigen Rahmengestell 11, in dessen Bodenbereich eine Tropfwasser-Auffangwanne 12 angeordnet ist. Im oberen Bereich des Rahmengestells 11 sind an zwei Längsholmen 13 und 14 jeweils mehrere Bügelvorrichtungen 15 angeordnet. Die Bügelvorrichtungen 15 weisen einen einseitig

./.

19.08.97

G 9161 DE

- 3 -

schwenkbar gelagerten Bügelarm 16 auf, der im geschlossenen Zustand eine Aussparung 17 freiläßt, in der beispielsweise der Griffteil eines Schirms Platz hat. An den Bügelvorrichtungen 15 sind außerdem Schlösser 18 vorgesehen, die mit einem nicht näher dargestellten Schlüssel betätigbar sind. Die Ausgestaltung der Bügelvorrichtungen 15 mit einem schwenkbaren Bügelarm 16 ist lediglich eine mögliche Ausgestaltung. Die Bügelvorrichtungen könnten auch zwei gegeneinander verschiebbare Bügelarme aufweisen, die im geschlossenen Zustand den Griffteil eines Schirms umgreifen. Im dargestellten Beispiel sind die Bügelvorrichtungen 15 alle gleichartig ausgeführt und in gleicher Höhe angeordnet. Selbstverständlich können jedoch auch einige der Bügelvorrichtungen 15 mit größeren Aussparungen 17 versehen und/oder auch in geringerer Höhe am Rahmengestell 11 befestigt sein.

./.

19.08.97

G 9161 DE

- 4 -

S c h u t z a n s p r ü c h e :

1. Schirmständer für Regenschirme, gekennzeichnet durch mehrere, im geschlossenen Zustand einen Schirm vorzugsweise im Griffbereich umfassende, zu öffnende und zu schließende Bügelvorrichtungen (15), die abschließbar sind.
2. Schirmständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) jeweils einen einseitig schwenkbar gelagerten Bügelarm (16) aufweisen, der in ein Schloß (18) einrastbar ist.
3. Schirmständer nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Schloß (18) mit einem abziehbaren Schlüssel versehen ist.
4. Schirmständer nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Schloß mit einem Münzeinwurfschlitz versehen ist und erst nach Einwurf einer Münze betätigbar ist.
5. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchmesser der Bügelvorrichtungen (15) einstellbar sind.
6. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) höhenverstellbar angeordnet sind.

./.

19.08.97

G 9161 DE

- 5 -

7. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) in unterschiedlichen Höhen angeordnet sind und unterschiedliche Durchmesser aufweisen.
8. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) an einem rechteckigen Rahmengestell (11) angeordnet sind.

DM/H

26.05.97

G 9161 DE

